

GRÜNE Ahornweg 7 59348 Lüdinghausen

An die Herren Fraktionsvorsitzenden
Bernhard Möllmann (CDU)
Niko Gernitz (SPD)
Gregor Schäfer (FDP)

59348 Lüdinghausen

nachrichtlich:
Herrn Bürgermeister Ansgar Mertens
Herrn Stadtverordneten Wolfgang Kaltegärtner (UWG)

Lüdinghausen, 15.01.2022

Änderungsanträge zum Etat 2022

Geschätzte Kollegen Fraktionsvorsitzende,

die Fraktion der GRÜNEN hat sich intensiv mit dem eingebrachten Etatentwurf befasst. Die von Herrn Bürgermeister Mertens und seinem Verwaltungsteam gesetzten Schwerpunkte – insbesondere Bildung, Breitensport, Mobilität, Klimaschutz – erachten wir für richtig gewählt. Allerdings halten wir folgende zusätzlichen Akzentuierungen für nötig, um die nach unserer Wahrnehmung auch von der Stadtgesellschaft erwarteten Änderungen im Bereich Klima, Digitalisierung und Soziales angemessen berücksichtigen bzw. das Tempo der erforderlichen Änderungen angemessen erhöhen zu können:

1. Klimaschutz
Der im Haushalt vorgesehene Ansatz für die Installation von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden in Höhe von 399.000 € wird verdoppelt: **+ 399.000 €**
2. Digitalisierung
Die Bereitstellung von WLAN-Hot-Spots steigert die Attraktivität der Stadt und ermöglicht zudem auch Menschen mit geringerem Einkommen preiswerten Zugang zum **www**. Daher sollte an zentralen Orten (Rosengarten, Kirchplatz Seppenrade, Marktplatz Lüdinghausen, Bahnhof, Parc de Taverny, Hallenbad, Städtelandschaft etc.) städtische Hot-Spots (LH Public) eingerichtet werden (hier können möglicherweise Landesmittel akquiriert werden): **+ 100.000 €**
3. Soziales
Die Stadt initiiert und beteiligt sich aktiv an dem Projekt „Housing first“, um einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit bzw. zur Unterstützung von Menschen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind zu leisten. Hierzu müssen sowohl geeignete lokale Partner akquiriert als auch städtisches Geld bereitgestellt werden. Die Mittel sind natürlich auch in den Folgejahren vorzuhalten, um diese Aufgabe dauerhaft bewältigen zu können (Hinweis: Der LWL stellt für entsprechende Projekte Fördermittel zur Verfügung). Die Stadt stellt in diesem Jahr erstmals Mittel in den Etat ein: **+ 50.000 €**

Bei Annahme der Anträge entstehen Ausgaben von **549.000 €**.

Zur Gegenfinanzierung schlagen wir die Verschiebung folgender Maßnahmen vor:

- adaptive Beleuchtung der Steverseitenwege (195.000 €)
- Parkplatz Steverstraße (520.000 €)

Die Summe der so generierten Einsparungen beträgt **715.000 €** und überkompensiert die durch unsere Fraktion vorgeschlagenen zusätzlichen Ausgaben.

Unsere Fraktion erwartet darüber hinaus, dass im Zuge der Etatberatungen in den beiden nachfolgenden Sachverhalten ein gemeinsames Verständnis entwickelt wird und in einem oder in mehreren Beschlüssen des Rates verbindlich festgehalten werden:

- **Digitaler Haushalt/ Haushaltsplanung**

Die Unterlagen zum Etat werden mittelfristig in digitaler Form vorgelegt. Damit ist ein Datenformat gemeint, das es auch den Ratsmitgliedern ermöglicht, die Auswirkungen eigener Änderungsvorschläge auf den Ergebnisplan nachzuvollziehen, ebenso wie die Änderungen auf die mittelfristige Finanzplanung.

Wir erhoffen uns zudem von der von Herrn Bürgermeister Mertens in Aussicht gestellten frühzeitigen Einbindung der Fraktionen in die Etatvorbereitungen eine Verbesserung und Verstärkung des Austausches. So kann möglicherweise der Bedarf an die Funktionalitäten einer neuen Software für das städtische Berichts- und Finanzwesen sowie des Controllings gemeinsam erarbeitet werden. Unser Ziel ist es, langfristig zu einer sogenannten **wirkungsorientierten** Haushaltsplanung zu gelangen.

- **Burg Wolfsberg**

Die Burg Wolfsberg ist von herausgehobener historischer Bedeutung für unsere Stadt. Ein Erhalt der Bausubstanz ist daher unabdingbar. Darüber hinaus ist zu klären, wie dieser Ort für die Bürgerschaft erlebbar gemacht werden kann. Die von Herrn Bürgermeister Mertens vorgelegte Investitions- und Maßnahmenplanung berücksichtigt diesen Punkt, der Rat ist u.E. darüber hinaus jetzt gefragt, hier durch eine Priorisierung der Maßnahme der Verwaltung zu signalisieren, bereits in diesem Jahr tätig zu werden. Konkret könnte bspw. die Ermittlung des IST-Zustandes und darauf aufbauend die Erstellung eines Nutzungskonzeptes beauftragt werden.

Bei angemessener Berücksichtigung unserer Vorschläge bei den diesjährigen Etatberatungen könnten wir dem Etatentwurf zustimmen.

Weitere Erläuterungen in den nachfolgenden Sitzungen oder auch gern vorab mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Eckart Grundmann
– Fraktionssprecher –



Melanie Vogel
– Fraktionssprecherin –